



Pate werden –
Möglichkeiten
schaffen

Fachgebiet Schauspiel

Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft



alanus
hochschule

→ www.alanus.edu

... in seiner
... unterschiffenrallies
... ausgedrucktes Foto
... aus dem Haus gegangen
... Maschinen für das Frühl
... eines NASA Konvois über
... die Katze, wurde an das Ehepaar
... Strider geben. (Se
... Zeitungs eines
... an dem
... die Augen
... Monate

... ist
... geht noch, et Tauscht in dem
... und die Verzweiflung und
... wundern und der BPF ist
... be und der Rhein und
... ~~das~~ die Alligatoren in dem Sumpfen
... der DVD-Player, den Melissa und
... da, der Highway ist fort und
... re geparkt hatten, und auch
... dieser plötzlich verschwinden, ist
... auf ihr Herz. Dann ist das
... in Alpbauern Park
... im Sp
... kam
... hat

In Zeiten des gesellschaftlichen, politischen und sozialen Wandels fällt dem Theater verstärkt die Aufgabe zu, als Spiegel der Gesellschaft zu agieren und auf aktuelle Zusammenhänge und Missstände hinzuweisen. Getragen von der Motivation, die elitäre Form des Theaters zu hinterfragen, verfolgt das Fachgebiet Schauspiel an der staatlich anerkannten Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ein wegweisendes und einmaliges Ausbildungskonzept.

Werden Sie Pate!

Übernehmen Sie eine Patenschaft und unterstützen Sie damit das Fachgebiet Schauspiel!

Wir stehen für eine fundierte Ausbildung auf höchstem Niveau, in die regelmäßige Aufführungen, intensive Einzel- und Ensemblearbeit sowie ergänzende Fächer wie Lichtdesign und Marketing integriert sind.

Mit ihrer Patenschaft ermöglichen Sie herausragende schauspielerische Leistungen und stärken so die kulturelle Vielfalt der Kulturregion Bonn-Rhein-Sieg. Unser Ausbildungskonzept ist einzigartig in Deutschland.

Helfen Sie uns dabei, die Zukunft des Theaters und Schauspielberufs zu gestalten und jungen Schauspielern das Können und den Mut mitzugeben, ihre Persönlichkeit zu gestalten, eigene künstlerische Formate und Projekte zu entwickeln und neue Wege zu gehen.

Mit einer Patenschaft von 9.900 Euro pro Jahr helfen Sie, einen Studienplatz zu finanzieren.*

* Förderungen durch Sponsoring sind steuerlich absetzbar.



›An der Schauspielausbildung der Alanus Hochschule gefällt mir besonders, dass nicht versucht wird, die Studierenden durch Leistungsdruck zu „brechen“, um einen mehr oder weniger standardisierten Schauspielertypus heranzuziehen. Stattdessen wirkt der Lehrkörper stets positiv motivierend auf die individuelle Entwicklung des Einzelnen ein. Scheitern wird als Bestandteil künstlerischer Arbeit verstanden. Das schafft Freiraum und Rückhalt für die Studierenden, ihre künstlerische Persönlichkeit zu entfalten und ihren Weg mitzugestalten.

Die Studierenden habe ich stets als extrem offen, interessiert und aufgeschlossen erlebt, insbesondere was unterschiedliche Methoden, Spiel- oder auch Sichtweisen auf den Schauspielerberuf angeht. Diese Offenheit und Neugier halte ich gerade in der heutigen Zeit für wichtig, in der das Tätigkeitsfeld des Schauspielers immer weiter und der Berufsweg immer unvorhersehbarer werden.<

Max Giermann
Schauspieler und Dozent für Schauspiel

Pressestimmen

Nachtasyl

„Die darstellerische Qualität der noch vor dem Anfang ihres Berufslebens stehenden Schauspieler geht unter die Haut. Dass [sie] erst in einem Jahr ihre Ausbildung an der Alanus Hochschule abschließen werden, muss man hinzufügen [...].“

General-Anzeiger vom 09.03.2017

Lysistrata

„Schwarzmann verlangt von seinen jungen Akteuren nicht nur sprachliche Stärke. Typisch für eine Commedia dell'arte gehen die Künstler auch körperlich an ihre Grenzen.[...] So rauben dem Zuschauer etwa Alisa Berlin als gestählte Spartanerin Lampito ebenso den Atem wie die Söldner mit ihren bisweilen komisch-skurrilen Slapstick-Einlagen.“

Kölnische Rundschau vom 14.02.2017



Unser Ausbildungskonzept

In dem Bewusstsein, dass sich der Beruf des Schauspielers wandelt, verfolgt das Fachgebiet Schauspiel ein bundesweit einzigartiges und innovatives Ausbildungskonzept: Neben der grundständigen Schauspielausbildung wird das Studium um wichtige Fächer rund um Theater, freies Arbeiten und Film, Lichtdesign und Bühnentechnik bereichert sowie um Selbstmarketing, Wirtschaftskunde und alternative Performance- und Theaterkonzepte ergänzt.

Das Fachgebiet bildet Schauspieler als mündige Künstler aus, die nicht nur über ein fundiertes Methodenrepertoire verfügen, sondern auch als verantwortungsbewusste Persönlichkeiten in die Gesellschaft hineinwirken. Interesse an gesellschaftlichen und sozialpolitischen Prozessen zu wecken und diese in eigene künstlerische und politische Haltungen zu übersetzen, ist ein wichtiges Anliegen und zentraler Bestandteil des Schauspielstudiums an der Alanus Hochschule.

Dabei werden in kleinen, multikulturell zusammengesetzten Jahrgängen von maximal zwölf Studierenden im Miteinander wichtige soziale Lernerfahrungen gemacht und der Umgang mit gruppendynamischen Prozessen erlernt.

Die Lehre wird von kompetenten und professionellen Lehrenden aus der Praxis durchgeführt. Zum erweiterten Dozentenkreis gehören auch der Dramatiker des Jahres 2015 und Kleist-Preisträger Wolfram Lotz und der erfolgreiche Film- und Fernsehschauspieler und Comedian Max Giermann.

Die Ausbildung ist in ein interdisziplinär ausgerichtetes Lernumfeld integriert, in dem in Zusammenarbeit mit Studierenden und Lehrenden aus anderen Studiengängen gemeinsame Vorhaben und Projekte realisiert werden.



›Ein so besonderer Ort, der mit seiner Ausstrahlung, seiner konzentrierten Atmosphäre, seiner Ruhe und Kraft und ganz besonders durch seine offenen und interessierten Studenten auffällt und imponiert, verdient besondere Zuwendung und Aufmerksamkeit, und es wäre sehr schade, wenn dieser Ort so nicht erhalten werden könnte.«

Shenja Lacher
Theater- und Filmschauspieler, Dozent für Schauspiel

Wir bieten Ihnen

- Werbemöglichkeiten und Erschließung neuer Zielgruppen: Sponsoren-Nennung auf der Webseite der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft sowie auf der Webseite des Hoftheaters Alfter
- Image-Zugewinn in der Öffentlichkeit infolge des gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Engagements
- einen Blick hinter die Kulissen einer zeitgemäßen und innovativen Schauspielausbildung
- die Begleitung eines jungen Nachwuchskünstlers in die Berufswelt

Gerne bieten wir Ihnen auch Sachleistungen für Ihren Einsatz als Sponsor wie zum Beispiel:

- Workshop für Stimme und Präsenz zur Erweiterung der eigenen Ausdruckspalette (Training zum Einsatz von Körper und Sprache für Personen in Leitungspositionen)
- individuelles Coaching oder Teamcoaching zur Freisetzung kreativer Potenziale
- kulturelle Programmbeiträge bei Feiern und Festen
- Sprachtraining für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- freier Eintritt bei Premieren mit bis zu sechs Personen



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Neben dem Sponsoring in Form einer Patenschaft besprechen wir auch sehr gerne ein individuelles Sponsoring-Modell mit Ihnen ab.

Ansprechpartner

Ilona Pászthy

Dozentin für Bewegung und Körperarbeit

Tel. 02222.9321-1251

ip-tanz@ip-tanz.com

Prof. Dominik Schiefner

Fachgebietsleiter Schauspiel

Tel. 02222.9321-1245

dominik.schiefner@alanus.edu

Einmalige oder regelmäßige Spende

Sehr gerne können Sie das Fachgebiet auch mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende unterstützen. Für die Übersendung einer Spendenbescheinigung geben Sie im Verwendungszweck bitte auch Ihren Namen und Adresse an.

Spendenkonto

Alanus Hochschule gGmbH

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN DE91 3702 0500 0007 0793 00

BIC BFSWDE33XX

Verwendungszweck

Kostenstelle 2101

Impressum

Herausgeber

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Villestraße 3 – 53347 Alfter bei Bonn

Tel. 02222.9321-10 – Fax 02222.9321-21

info@alanus.edu

Fachgebiet Schauspiel

Johannishof – 53347 Alfter bei Bonn

Tel. 02222.9321-1245 – Fax 02222.9321-21

schauspiel@alanus.edu

Weitere Informationen zum Schauspielstudium an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft erhalten Sie unter → www.alanus.edu/schauspiel oder → www.alanus-schauspiel.de

Fotos: Marco Piecuch (Titel, Seite 2 und 6),
Michael Imhof (Seite 4), Ilona Pászthy (Seite 8),
Oliver Betke (Seite 10)

Diese Broschüre wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung von Rampe e. V. – Verein zur Förderung des Schauspielernachwuchses.

RAMPE

